

Antrag 7/II/2023**Abt. 4 - Lichtenrade-Mariendfelde****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Baustellenkoordination in Berlin ermöglichen**

1 Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,
2 Klimaschutz und Umwelt wird aufgefordert,
3 eine frühzeitige und funktionierende Bau-
4 stellenkoordination in Berlin sicherzustellen,
5 wenn Baumaßnahmen an gleicher Stelle
6 oder im räumlich-verkehrlichen Wirkungszu-
7 sammenhang zeitlich zusammenfallen. Bau-
8 maßnahmen im öffentlichen Straßenland
9 sind so zu koordinieren, dass bereits in der
10 Planungsphase mit allen beteiligten Bauun-
11 ternehmen eine verbindliche Absprache über
12 Baubeginn und Bauende vereinbart wird. Da-
13 zu gehört es auch, dass für die anstehenden
14 Arbeitsvorgänge eine bestimmte Zahl von Ar-
15 beitenden vorhanden ist, die mit genügend
16 zeitlichem Vorlauf disponiert werden. Eben-
17 so muss spezielles Gerät verlässlich termi-
18 niert werden. Leerphasen auf den Baustellen
19 wegen fehlendem Personal oder Gerät müs-
20 sen durch entsprechende Disposition vermie-
21 den werden. Ziel muss es sein, die durch Bau-
22 stellen bedingten verkehrlichen Beeinträchti-
23 gungen so gut es geht zu minimieren.

24

25 Begründung

26 Eine Baustellenkoordinierung ist, sofern es
27 diese überhaupt im Land Berlin gibt, drin-
28 gend zu optimieren. Baumaßnahmen sind in
29 einer so großen Stadt selbstverständlich und
30 nicht zu vermeiden. Aber geplante Baumaß-
31 nahmen müssen so koordiniert werden, dass
32 Absperrungen und Umleitungen auf Straßen,
33 Geh- und Radwege in der kürzest möglichen
34 Zeit wieder entfernt werden. Negativbeispiel
35 in Tempelhof Schöneberg ist seit zwei Jahren
36 die Baustelle auf der Brücke über den Teltow-
37 kanal am U-Bahnhof Ullsteinstraße oder der
38 Umbau der Bahnhofstr. in Lichtenrade in drei
39 Bauabschnitten. Fertigstellung war voraus-
40 sichtlich für 2023 angekündigt. Aber dadurch,
41 dass sich die Prüfung der fertigen Planunter-
42 lagen durch den Senat verzögert hat und es

Empfehlung der Antragskommission**Annahme (Konsens)**

43 zudem Schwierigkeiten beim Grunderwerb
44 gab, haben die Bauarbeiten erst im Septem-
45 ber 2022 und nicht wie angedacht 2020 be-
46 gonnen. An dieser Baustelle, im ersten von
47 drei Bauabschnitten und auch nur die eine
48 Straßenseite, wird nunmehr seit mehr als ei-
49 nem Jahr rumgewerkelt. Wirkliche Bautätig-
50 keiten können - wenn überhaupt - nur selten
51 mit zwei bis drei Bauarbeitern wahrgenom-
52 men werden. Solche Beispiele gibt es viele in
53 Berlin, sie behindern den fließenden Verkehr,
54 gefährden Fußgänger und Radfahrer und ver-
55 ärgern die Bürgerinnen und Bürger. Andere
56 Städte machen es vor und zeigen, dass Bau-
57 stellenkoordinierung kein Hexenwerk ist.